



Stadt Köln

erl. 03/09. E

14
143

Eingang 31. Aug. 2012

Stadt Köln

27.08.2012
Frau Reuter
29390

691 06931
Amt für Brücken und Stadtbahn

Eingang 28. Aug. 2012

69

über 27

27 - Zentrales Vergabeamt

Stadtbahn-Haltestelle Neusser Str./Gürtel

Aufzugsanlagen, Vergabenummer: 2011/2018-N1

Nachtrag Nr. 1, Fa. Thoma, Summe vor Prüfung = 10.360,00 € netto / 12.328,40 € brutto,
Summe nach Prüfung = 6.720,00 € netto / 7.996,80 € brutto

RPA-Nr.: 2012/1652

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vorgelegte Nachtragsangebot Nr. 1 wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

- die Position 1 (Lieferung von zusätzlichen Außentableaus) ist eine berechnete Forderung. Das Erfordernis ergibt sich aus einer Planungsänderung des Bauherrn. Die Einheitspreise sind angemessen.
- die Vergütung der Position 2 (Einbau der Aufzugssteuerung im rückwärtigen Schachtgerüst anstatt im Aufzugsportal) wird abgelehnt, da sie dem Grunde nach nicht berechnungsfähig ist. Im LV ist der Einbauort des Steuerschranks hinreichend genau definiert: Die allgemeine Beschreibung auf LV-Seite 27 lautet „... nach Möglichkeit...im Aufzugsportal und/oder im Schacht“, die aufzugsspezifische Positionsbeschreibung auf LV-Seite 39/41 benennt „Standort Schaltanlage: Im Portal Fahrebene“. Zwar liegen hier streng genommen zwei voneinander abweichende Angaben vor, allerdings ist im LV eindeutig dargestellt, dass die Montage direkt im Aufzug selbst erfolgen soll und nicht etwa an einem separaten Standort.
26 begründet die Nachtragsposition 2 damit, dass die Firma einen Solitärschrank vorgesehen habe, weil die Steuerung zu groß für eine Montage im Portal sei. Die Ausführung eines Solitärschranks geht jedoch weder aus dem Anschreiben zum Hauptangebot, noch aus dem Hauptangebot selbst, noch aus der Urkalkulation hervor. Auf die Abweichung von der im LV-Text vorgegebenen Ausführung hätte die Firma Thoma bereits mit Angebotsabgabe hinweisen müssen. Darüber hinaus sind keine Minderkosten für den Entfall des mutmaßlichen Solitärschranks benannt.

Unter dem Vorbehalt, dass lediglich die Position 1 vergütet wird, wird dem Nachtrag 1 zugestimmt.

Mit den Anmerkungen werden die Unterlagen zur weiteren Verwendung zurückgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

2011/2018-N1

K. J. Hoff
Do 30.08.12

27
272/1
Vergabe-Nr.:2011/2018-N1

15.08.2012
Donhauser
30176



143

Nachtrag - Nr. 1

Projekt: Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./ Gürtel

Gewerk: Fördertechnik

Firma: Thoma Aufzüge GmbH

Nachtragsangebot

Rechnung

StLB.

vom: 26.06.2012

Summe aller Nachträge: 10.360,00 €

Nachlass im HA/StLB ja _____ %

nein

Nachtrag angekündigt ja

nein

Nachtragsbegründung wurde geprüft.

| | |
|-------------------------|-------------|
| Summe vor Verhandlung: | 10.360,00 € |
| Summe nach Verhandlung: | 10.360,00 € |

| | |
|-------------------------|---|
| Entfallende Leistungen: | € |
|-------------------------|---|

Mit dem Hinweis auf die Ausführungen der Fachdienststelle wird das o. g. Angebot mit der Bitte um Prüfung und Zustimmung übersandt.

Bemerkungen:

143/2
RPA-Nr.: 2012/1652

Datum,
Name, Tel.:

.8.2012
Reuter, R 29330.

siehe beiliegendes separates Schreiben von heute.